

Schwerer Lkw-Unfall auf der Triftbrücke / Drei Verletzte, Aufräumarbeiten bis gegen Mitternacht



ZU VIEL TEMPO war nach den Ermittlungen der Polizei Ursache des Unfalls, bei dem am Mittwochabend ein mit Bauschutt beladener Sattelzug auf der Triftbrücke umkippte. Dabei fiel ein Teil der Ladung auf den Rödermarkring, eine 20-jährige fuhr mit ihrem Polo über die Steine und prallte gegen die Leitplanke. Sie erlitt - wie die 42-jährige Beifahrerin eines Passat, der in die Ladung rutschte - leichte Verletzungen. Der Lkw-Fah-

rer, ein 46-Jähriger aus Münster, war im Führerhaus eingeschlossen. Feuerwehrleute schnitten die Fensterholme weg, damit der Notarzt den Mann versorgen konnte. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn mit schweren, aber nicht lebensgefährlichen Rückenverletzungen ins Offenbacher Stadtkrankenhaus. Den Sachschaden bezifferte die Polizei gestern mit rund 115 000 Euro, davon 100 000 Euro allein am Sattelzug. Die

Aufräumarbeiten am Rödermarkring dauerten bis gegen Mitternacht. Der verunglückte Lkw wurde mit zwei Autokränen aufgerichtet, Mitarbeiter eines Ober-Röder Bauunternehmens räumten den Schutt weg. Die Feuerwehr Ober-Roden war nach Auskunft von Stadtbrandinspektor Waldemar Schrod mit 24 Mann im Einsatz. Sie halfen bei der Versorgung der Verletzten und wiesen den Hubschrauber ein. lö/Fotos: Georg, Eysen